

Andreas Engel verlässt den AfS Langjähriger Geschäftsführer wechselt das Bundesland

Vor 27 Jahren, im Jahr 1986, gründete Andreas Engel zusammen mit seiner Frau Ellen, Micaela Grohé und weiteren Mitstreitern den AfS-Landesbereich Berlin, aus dem nach der Wiedervereinigung der Landesbereich Berlin/Brandenburg wurde. In diesen fast drei Jahrzehnten war er ununterbrochen Geschäftsführer und zentrale Anlaufstelle. Für alle, die irgendetwas vom AfS wollten – sei es KursteilnehmerInnen, ReferentInnen, Anzeigenkunden oder Behördenvertreter – hatte er ein offenes Ohr und war jederzeit ansprechbar. In der Zusammenarbeit mit dem kurz nach ihm hinzugekommenen Meinhard Ansohn als Vorsitzendem vergrößerte sich der AfS-Berlin/Brandenburg von anfangs 38 Mitgliedern auf über 600 und

entwickelte sich damit zum stärksten Landesverband des AfS mit einem Kursangebot zwischen 30 und 50 Kursen pro Halbjahr.

Er war darüber hinaus an der Planung und Ausrichtung der Berliner Bundeskongresse 1992, 1994 und 2002 beteiligt. Mehrere Jahre lenkte er die Geschicke des AfS im geschäftsführenden Bundesvorstand und kümmerte sich dort z. B. um den Aufbau und die Betreuung von neuen Landesbereichen (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern).

Andreas beherbergte in seiner Wohnung alle Utensilien, die man fürs Ausrichten von Kursen und MuPäTagen braucht – Kaffeemaschinen, Banner, Flyer, Magazine, Aufsteller – er stellte

das halbjährliche Programmheft her, das Tagungsskript für die Musikpädagogischen Tage, er entwickelte und pflegte die Website des AfS-Berlin und verschickte jede Woche den Newsletter an mehr als 750 Kolleginnen und Kollegen – und heimlich fragten wir uns alle: Wie schafft der das?

Wenn solche Zeilen über jemand geschrieben werden, gibt es natürlich einen Anlass: Nach den Sommerferien 2013 tritt Andreas eine Lehrerstelle in seiner Heimat Ostfriesland an – ganz ohne AfS-Funktion.

Wir wünschen ihm viel Erfolg für den neuen Lebensabschnitt und danken ihm für die immense Arbeit, die er für den AfS geleistet hat.

Friedrich Neumann

Wir begrüßen herzlich als neues Mitglied seit November 2012:

*Nirmalo-Klaus Albert, Berlin
Nina Arendts, Michaelisdamm
Annette Asmus, Hamburg
Beate Bareis, Sinzig
Sabrina Bellmann, Berlin
Juliana Bendandi, Berlin
Birgit Böttger, Kiel
Nadja Bremse-Koob, Bergisch Gladbach
Uschi Demmerle, Wuppertal
Ellen Eilermann, Bramsche
Stefanie Engel, Hannover
Elke Eflinger, Erzhausen
Daniela Fischer, Koblenz
Solveig Franke, Berlin
Birgit Frauenhofer, Adlhausen
Heike Gentsch, Berlin
Gerd Gesche, Fürstenwalde
Martina Geyer, Pentling
Susanne Graw, Battenberg
Jutta Haaf, Lampertheim
Stephanie Hasler, Köln
Anne Heydt, Radolfzell
Angela Hoffmann, Berlin
Cornelia Hübert-Kuß, Unkel
Florian Huchler, Bremen
Andreas Kawaleck, Köln
Irmgard Keefer, Pegnitz*



*Christiane Kitching, Rösrath
Sigird Kohler-Flach, Berlin
Hildegard Köppl, Donaustauf
Michaela Krause-Hahn, Nahe
Nicole Krüger, Darmstadt
Christian Lenz, Hamburg
Marie Kristin Llausha, Heek
Susanna Lule, Frankfurt am Main
Claudia Mückstein, Geretsried
Hans-Dieter Müller, Bergisch Gladbach
Martin Oltsch, Würzburg
Inka Prante, Berlin
Dorothea Rauscher, Ravenstein
Christian Reisser, Lübeck
Kristin Roetger, Bonn
Claudia Stolper, Falkensee
Cornelia Symank, Neschwitz
Jakob Timm, Rottweil
Kristina van Gellekom, Mülheim an der Ruhr
Urte Viebahn, Hamm
Kai von Känel, Frankfurt
Luitgard Weis, Jettingen-Scheppach
Kathrin Wirl, Hirschfeld bei Elsterwerda
Doreen Wohlgemuth, Hannover
Alexandra Zaspel, Berlin
Silke Zettelmeißel, Neunburg*